

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	FV/009/2017/LBF/GR
Einreicher:	Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	16.11.2017				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	21.11.2017				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	23.11.2017				
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	30.11.2017				
Stadtrat	öffentlich	06.12.2017				

Titel:

Verbesserung der Grünpflege

Beschluss:

1. Die im Konsolidierungsprogramm vorgesehene Kürzung der Ausgaben des Stadtpflegebetriebes in Höhe von 50.000,00 Euro wird gestrichen.
2. Für etwaige Sturmereignisse, wie im Oktober 2017, werden dem Stadtpflegebetrieb weitere 50.000,00 Euro als freie Reserve zur Verfügung gestellt, damit der Betrieb bei solchen Arbeitsspitzen auch Aufträge für die sonstigen Grünpflegearbeiten an private Betriebe auslagern kann, um Gefahrenabwehr und sonstige Pflichtaufgaben zu gewährleisten.
3. Das Amt für Stadtfinanzen wird in Zusammenarbeit mit dem Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt und dem Stadtpflegebetrieb beauftragt, Kostenanalysen zu erstellen, um zukünftig die umfassende und stadtbildverträgliche Gestaltung und Pflege der Grünanlagen abschätzen und gewährleisten zu können.
4. Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob eine andere Organisationslösung für die Beförderung dieses Anliegens sinnvoll ist.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dr. Jost Melchior
Fraktionsvorsitzender

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1: Begründung

Dessau –Stadt im Grünen Mit diesem Slogan hat Dessau einmal für sich geworben.

Trotz der vielen baulichen Defizite, die das Stadtbild lange Jahre nach dem Krieg prägten und die immer noch nicht alle beseitigt sind, war es über viele Jahrzehnte seit den 60iger Jahren gelungen, die das Stadtbild prägenden Grünanlagen und die stadtnahen Parkanlagen zu gestalten, zu erhalten und über das Jahr hinweg attraktiv zu bepflanzen.

Dies ist weitgehend verloren gegangen. Die Stadt wird von Besuchern und Einwohnern in gleicher Weise als ungepflegt wahrgenommen. Es betrifft nicht zuerst die Reinigung der Straßen, sondern vorwiegend das Begleitgrün, die innerstädtischen Grünanlagen und die stadtnahen Parks. Rasenflächen werden nicht mehr oft genug gemäht, Bepflanzungen zum Teil nicht mehr ausreichend gestaltet und gepflegt, Baumpflege und Unkrautbekämpfung sind verbesserungswürdig.

Hauptursache dafür ist das zu knappe Budget, dass im Rahmen der jährlichen Etatpläne dafür zu Verfügung steht. Der Stadtpflegebetrieb kann diese Arbeiten nur bedingt ausführen, wenn keine entsprechenden Aufträge von der Stadtverwaltung erfolgen. Das muss sich dringend ändern. Im Rahmen der Haushaltsverhandlungen 2018 muss es auch in Hinblick auf das Bauhausjahr 2019 gelingen, das Budget für die Grünflächen deutlich zu erhöhen. Es muss auch darüber gesprochen werden, wie es gelingen kann, dafür Maßnahmen des zweiten Arbeitsmarktes zu initiieren.

Darüber hinaus sollten die Verwaltungsstrukturen auf diesem Gebiet überdacht werden. Die Aufgabe der Grünflächengestaltung hat für die Stadt Dessau-Roßlau eine solche Bedeutung, dass dafür in der Kernverwaltung eine eigenständige Organisationseinheit erforderlich zu sein scheint, in der alle Aufgaben der grünflächenfachlichen und finanziellen Steuerung der Planung, Entwicklung, Gestaltung und Pflege zusammengefasst wird. Möglicherweise ist die Aufteilung des früheren Grünflächenamtes in dieser Hinsicht nicht günstig gewesen. Die Durchführung des wesentlichen Teils der Pflegemaßnahmen ist im Stadtpflegebetrieb gut aufgehoben. Eine Organisations- und Aufgabenuntersuchung durch den Oberbürgermeister soll Potenziale für eine Verbesserung der Abläufe erschließen.

Nicht zuletzt das Bauhausjahr muss Anlass sein, für Einwohner und Besucher dauerhaft ein positives Erscheinungsbild unserer Doppelstadt zu gestalten.